

Dem Wasser entlang

Die Schweiz ist ein Land der Brückenbauer – schon seit Jahrhunderten. Einer der führenden Brückenbauer der Schweiz ist der Churer Jürg Conzett, der in Flims eine neue Wanderroute, den «Trutg dil Flem», mitgestaltet hat. Es lohnt sich, den 13,4 Kilometer langen Weg vom Segnesboden bis nach Flims unter die Füsse zu nehmen – nicht nur der spektakulären Natur wegen. Unterwegs begegnet man sieben von Jürg Conzett entworfenen Brücken, kunstvoll inszenierte, sensibel in die Landschaft gestellte Konstruktionen aus Holz, Beton, Stein und Metall. Von ihnen aus können die bizarren Felsformationen der Schluchten und die tosenden Fälle des Flimserbachs besonders eindrucksvoll betrachtet werden. Der Flimser Wasserweg ist ein idyllischer, aber teilweise auch sehr anspruchsvoller Wanderweg, der Ausdauer und die nötige Ausrüstung verlangt. Gute Bergschuhe und Regenschutz werden empfohlen. Der Weg kann sowohl auf- wie abwärts sowie in Teilstücken begangen werden. Zum «Trutg dil Flem» ist im Zürcher Verlag Scheidegger & Spiess ein knapp 200-seitiges Buch mit Bildern des deutschen Fotografen Wilfried Dechau und Skizzen von Jürg Conzett erschienen. Weitere Infos auf www.trutg-dil-flem.ch (jo)



Die oberste Brücke besteht aus einer Platte, die über eine Felspalte gelegt ist.



Beim Überqueren der schmalen Brücke beim Pilzfelsen geniesst man einen eindrucksvollen Blick in die tiefe Schlucht des Flimserbachs.



Die Wasserfallbrücke quert den Flem in einem kühnen flachen Bogen.



Die beiden Holzbrücken Punt da Max (links) und Muletg (rechts) im unteren Teil der Wanderung sind sehr einfach konstruiert.